

RESTRICTED



No flash light
Arc detection

DE



CRESTO®

Fall Protection Solutions



**OPERATING INSTRUCTIONS
AND CONTROL CARD FOR
THE RESCUE EQUIPMENT
RESQ RED™ MK1**

Übersetzung der Originalbetriebsanleitung: T09 /959055 VER 01

T09 0045-6065 Ver 00 - Approved - Exported from DMS: 2018-08-09 by INVOL

EN 365:2004

Betriebsanleitung und Kontrollkarte für die Rettungsausrüstung RESQ RED™

Mk I

Inhalt	Contents	Seite
1.	Sicherheitshinweise	2
2.	Technische Daten	3
3.	Verwendung	3
4.	Kontrolle	5
5.	Betrieb	6
6.	Anleitungen für Retten und Heben	10
7.	Zubehör	12
8.	Lagerung, Inspektion und Reinigung	12
9.	Haltbarkeit/Lebensdauer des Seils	13
10.	Sachverständige Inspektion	13
11.	Kontrollkarte	14

1. Sicherheitshinweise

Diese Betriebsanleitung enthält die grundlegenden Hinweise des Herstellers (CRESTO) für die korrekte Anwendung und Prüfung von:

RESQ RED™ Mk I

Die Ausrüstung muss entsprechend den gesetzlichen Vorschriften und der von Hersteller vorgeschriebenen Ausbildung verwendet werden.

- 1.1 Diese Ausrüstung ist **ausschließlich ausgelegt für die Rettung und Evakuierung** gemäß den technischen Daten der Ausrüstung (Kapitel 2) und den Hinweisen des Herstellers CRESTO hinsichtlich der einschlägigen technischen Normen. Besonders zu beachten ist Kapitel 2: Hinweise zur zulässigen Tragfähigkeit.
- 1.2 Alle anderen Arten der Verwendung, z. B. bei Bauarbeiten, sind verboten und führen zum Haftungsausschluss des Herstellers und der Aufhebung aller rechtlichen Verpflichtungen des Herstellers gegenüber dem Anwender.
- 1.3 Instandhaltung, Prüfung, Reparatur und Ausbildung müssen entsprechend **EN 365:2004** Abschnitte **4.4, 4.5** und **4.6** usw. und **ANSI Z 359.1-2007** Abschnitte **6.1.2, 6.2.1** und **7.3** usw. durchgeführt werden.
- 1.4 Abschnitt 1.3 betrifft die Anforderung der Normen, dass die genannten dort genannten Handlungen und Maßnahmen nur durch Mitarbeiter des Herstellers CRESTO, deren Kompetenz nachgewiesen wurde oder durch Mitarbeiter von Subunternehmer, die entsprechend vom Hersteller zugelassen wurden, durchgeführt werden dürfen.
- 1.5 Entsprechend den anwendbaren Vorschriften und Normen zum Arbeitsschutz erfordert die sichere und verantwortungsvolle Anwendung der Ausrüstung eine geeignete Ausbildung, vgl. 1.4.
- 1.6 Benutzer der Ausrüstung müssen bei guter Gesundheit und in guter körperlicher Verfassung sein. Im Fall von bekannten Erkrankungen muss der Benutzer sich von seinem/ihrem Arzt über mögliche Folgen informieren lassen, da Erkrankungen wie Herz-Kreislaufkrankungen, Diabetes, zu hoher oder niedriger Blutdruck, Epilepsie oder Gleichgewichtsstörungen bei der Benutzung der Ausrüstung Sicherheitsgefahren bedeuten können.
- 1.7 Die Benutzung der Ausrüstung muss durch die eigenen Unfall-Notfall-Richtlinien des Unternehmens für die tägliche Arbeit geregelt werden.

Abweichungen

RESQ RED™ Mk I kann für Ausbildung und Training verwendet werden. Eine solche Verwendung belastet die Ausrüstung jedoch mehr als der normale Notfalleinsatz. Der Hersteller empfiehlt, Notfallausrüstungen **nicht** für Ausbildungszwecke zu benutzen. Denn die technischen Spezifikationen des Produktes sind ausschließlich für den Notfalleinsatz ausgelegt.

RESQ RED™ Mk I ist auch in der speziellen Trainingsversion **RESQ RED™ Mk I T** erhältlich. Der Hersteller empfiehlt, diese Trainingsversion zu verwenden, wenn eine längere Verwendung für Ausbildungszwecke beabsichtigt ist.

Hersteller:

CRESTO AB
Lägatan 3
30260 Halmstad, Schweden
Tel.: +46 (0) 35 213 1 40
Fax: + 46 (0) 35 178 455

2. Technische Daten

Typ:	RESQ RED™ Mk I Abstiegsgerät
Seil:	EN 1891 GS, statisch 10 mm
Zertifizierung:	EN 341, Klasse A, 1993 EN 1496, CE-0158, 1996 CSA Z259.2.3.-99 (R2004), Typ 1E ANSI Z359.4:2007
EN Testspezifikation:	100 kg +/- 1 kg feste Masse
ANSI/CSA Testspezifikation:	136 kg +/- 1 kg feste Masse
Mindestgewicht des Benutzers:	30 kg
Vom Hersteller getestete Lasten:	
Max. Last/Höhe beim Abstieg:	150 m. Eine Person x 10 (max. 140 kg)
Max. Last/Höhe beim Abstieg:	150 m. Mit zwei Personen x 5 (max. 180 kg)
Max. Senklast/Tragfähigkeit:	150 m. Zwei Personen über 180 kg bis max. 280 kg (Nur einmal)
Max. Hublast/Tragfähigkeit:	140 kg
Max. Hubhöhe:	6 m (insgesamt)
Max. Senkgeschwindigkeit:	0,8 m/s bei Lasten von bis zu 140 kg. Bei höherer Last ist mit höherer Geschwindigkeit zu rechnen (2,0 m/s).

3. Verwendung

Die Rettungs- und Evakuierungsausrüstung **RESQ RED™ Mk I** darf nur von Personen benutzt werden, die dazu entsprechend den Anweisungen des Herstellers ausgebildet wurden. Das Rettungsgerät ist für die Rettung und Evakuierung aus hoch gelegenen Bereichen, wie z. B. Windkraftanlagen oder Antennenmasten, bestimmt, wo keine andere praktikable Alternative zur Verfügung steht.

Die Senkgeschwindigkeit von ca. 0,8 m/s (zunehmend) unterstützt einen sicheren Abstieg. Die Ausrüstung sollte an den relevanten Orten als „Anlagenausrüstung“ zur Verfügung stehen oder als „mobile Ausrüstung“ bei Montagearbeiten u. Ä. mitgenommen werden.

RESQ RED™ Mk I kann dazu verwendet werden, zwei Personen gleichzeitig oder mehrere Personen nacheinander abzusenken (Shuttlebetrieb). Der Hersteller hat zusätzliche Tests durchgeführt, die ergeben haben, dass ein Rettungshub (ca. 0,5 m) mit 140 kg möglich und sicher ist. Im Notfall sind Abstiege mit einer Höchstbelastung von 280 kg (zwei Personen) über eine begrenzte Höhe (150 m) möglich, bedeuten aber eine erhebliche Belastung von Seil und Gerät. Dies darf nur einmal durchgeführt werden, wenn Notfallbedingungen kein Herablassen von einzelnen Personen zulassen.

In Fällen, bei denen ein Herablassen von jeweils zwei Personen notwendig ist, sollten die Gewichte der verschiedenen Personen so kombiniert werden, dass die jeweilige Belastung so gering wie möglich ist.

Falls nötig, kann das Gerät auch dazu verwendet werden in Notfällen Personen anzuheben, bevor sie aus der Anlage befreit werden können.

Die Ausrüstung darf nur für die Rettung und Evakuierung benutzt werden. Sie darf **nicht** als Fallsicherung oder „Behelfshebezeug“ verwendet werden.

Die Ausrüstung darf nur zusammen mit anderen PSA-Komponenten verwendet werden, die nach **EN**, **ANSI** oder **CSA** zugelassen sind.

RESTRICTED

Die Ausrüstung ist in versiegelten Behältern (mit oder ohne Vakuum) verpackt und ist für sofort einsatzbereit. Erforderlich ist jedoch, dass die Benutzer von einem durch CRESTO autorisierten Ausbilder für die Benutzung der Ausrüstung zertifiziert wurden.



1. **RESQ RED™ Mk I** Gerät
2. Seil mit Karabinerhaken
3. Seiltasche
4. SKV-Behälter mit Beschriftung, versiegelten Taschen und Kurzanleitung
5. Karabinerhaken mit Rolle
6. Kanteneisen zum Seilschutz
7. Karabinerhaken mit „Angelhaken“
8. Schlingen

4. Kontrolle

Vor der Benutzung ist eine Sichtprüfung und mechanische Prüfung der Funktionsfähigkeit der Ausrüstung durchzuführen. Eine Sichtprüfung ist durchzuführen:

- Kontrolle des Seils auf seiner gesamten Länge. Es darf keine Scheuerstellen oder Abweichung vom vorgesehen Durchmesser (10 mm) aufweisen. Es darf **keine** Zeichen von Überbeanspruchung aufweisen, wie Ausfransungen, Formveränderungen, Versteifungen oder andre Deformationen mit dauerhaften Knicken.
- Das Gerät und die Karabinerhaken müssen sich in ihrem Originalzustand befinden. Es dürfen keine Risse, Verformungen, deutliche Abnutzungsspuren oder Funktionseinschränkungen vorliegen.

Eine mechanische Prüfung ist durchzuführen:

- Das Seil ist – jeweils drei Meter in jeder Richtung – durch das Gerät zu ziehen. Der Karabinerhaken des Rettungsseils muss am Ende ca. 30 cm vom Gerät entfernt sein (BEACHTEN, dass die Bremskraft zunehmen muss, wenn sich auch die Zugkraft am Seil erhöht).
- Alle beweglichen Teile sowie Verschlüsse müssen perfekt funktionieren.

Beim Gebrauch muss die Ausrüstung immer von einer durch CRESTO zertifizierten Person kontrolliert werden. Fehlerhafte Geräte, Ausrüstungsteile oder Seile dürfen **nie** wiederverwendet werden. Wenn bei der Überprüfung der Ausrüstung Fehler festgestellt wurden, müssen die entsprechenden Teile einer von CRESTO zertifizierten Person zur eingehenderen Kontrolle übergeben werden. Diese Prüfung muss von einer Person durchgeführt werden, die entsprechend zertifiziert wurde.

Bei der Verwendung im Notfall müssen die folgenden Bedingungen eingehalten werden:

Absenken/eine Person:	Max. Höhe: 150 m x 10 Abstiege Max. Gewicht pro Personen 140 kg
Absenken/zwei Personen:	Max. Höhe: 150 m x 5 Abstiege Max. kombinierte Belastung z. B. 2 x 90 = <u>180 kg</u>
Abstieg unter Höchstbelastung:	Max. Höhe: 150 m nur einmal! Max. kombinierte Belastung 180 kg + und max. 280 kg
Anheben/eine Person:	Max. Höhe: Ca. 0,5 m pro Anheben, insgesamt max. 6 m Max. Belastung 140 kg (nur eine Person)

Die Ausrüstung muss mindestens alle 12 Monate überprüft werden. Diese Überprüfung muss vom Hersteller oder einer vom Hersteller für Inspektionen und Reparaturen zertifizierten Person durchgeführt werden.

HINWEIS: Verschiedene Länder schreiben Inspektionen im Abstand von jeweils 6 Monaten vor.

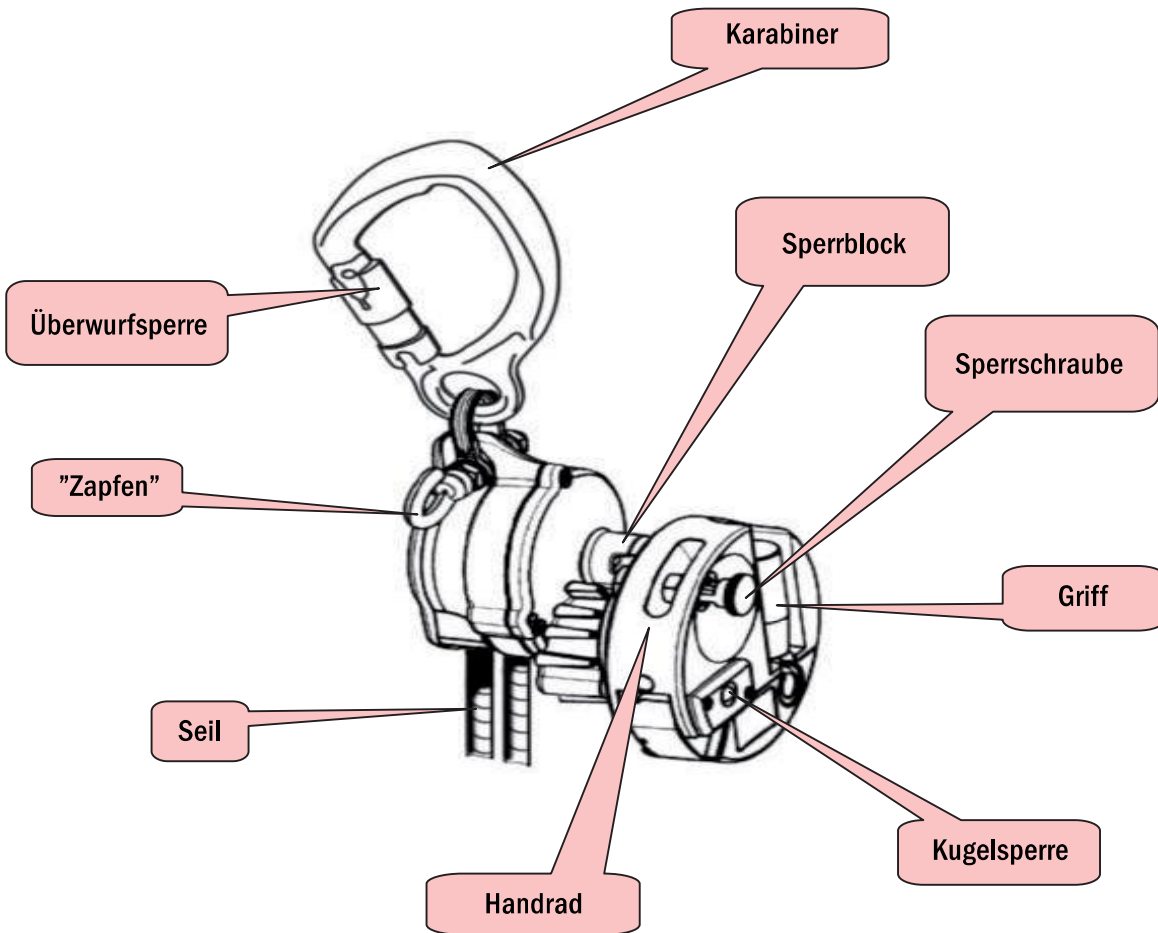
ACHTUNG! Es ist streng verboten, Teile der Ausrüstung zu verändern oder zu ersetzen, soweit nicht von der Zertifizierung oder dieser Anleitung zugelassen!

5. Betrieb

Handhabung des Gerätes im Fall einer Evakuierung

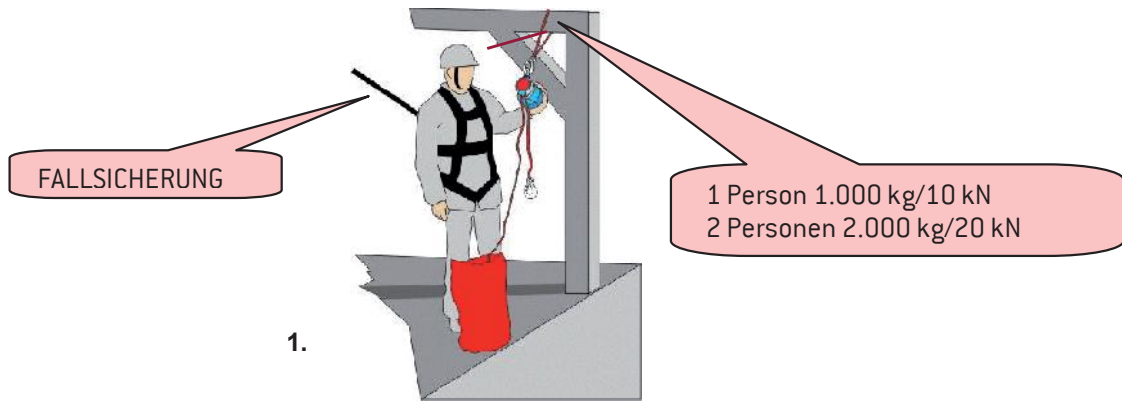
Beachten: RESQ RED™ Mk I darf nur von Personen benutzt werden, die dazu ausreichend ausgebildet wurden.

Beachten: Für die sichere und verantwortungsvolle Benutzung der Ausrüstung sind auch ausreichende Wiederholungsschulungen der Benutzer gemäß den jeweils geltenden Arbeitsschutzvorschriften erforderlich, da die Durchführung von Rettungs- und Evakuierungsmaßnahmen äußerst hohe Anforderungen stellt. Die Vernachlässigung dieser Anforderungen gefährdet die Sicherheit.



ACHTUNG : Vor jedem Absenken MUSS das Handrad eingeklappt werden!

5. **Betrieb**



1. Die Ausrüstung an einem Punkt befestigen, der mit 1.000 kg (10 kN) belastet werden kann (vgl. EN 795). Er muss sich mindestens einen Meter über dem vorgesehenen Punkt des Herablassens befinden. Kontrollieren, dass der geplante Abstiegsweg frei von Hindernissen ist, die beim Absenken die freie Beweglichkeit einschränken könnten.

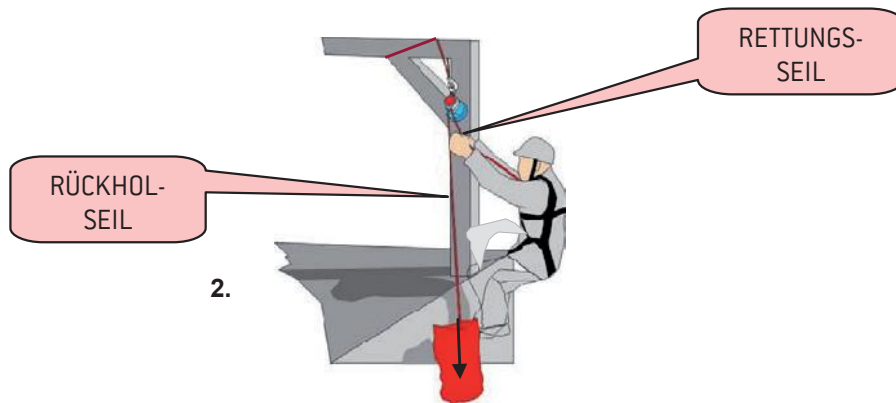
Die Seiltasche zum unteren Abstiegsunkt hinunterwerfen, wenn das gefahrlos durchgeführt werden kann. Ansonsten kann die erste evakuierte Person die Seiltasche mitnehmen oder diese kann zunächst am Ausgangspunkt verbleiben*.

Beachten: * Die letzte evakuierte Person MUSS beim Abstieg das Gerät an der Person befestigen (und die Seiltasche tragen, falls diese noch nicht hinuntergeworfen wurde).

ACHTUNG!

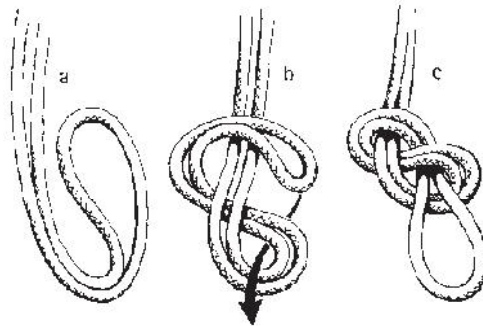
Bei der Ausführung von Schritt 1 muss die betreffende Person immer eine an einem sicheren Befestigungspunkt befestigte Fallsicherungs-ausrüstung tragen.

2. Das Seil ist an beiden Enden mit Karabinerhaken versehen. Das Seil zwischen Gerät und Benutzer wird „Rettungsseil“ genannt. Der entgegengesetzte Teil des Seils wird „Rückholseil“ genannt.



Das Rettungsseil ist am Befestigungspunkt an Brust oder Rücken des Gurts zu befestigen (siehe Anleitung für den Gurt). Dann am Rückholseil ziehen, um das Seil zwischen dem Gerät und dem Benutzer zu spannen. Die Knie beugen, bis Gurt und Seil das gesamte Gewicht tragen. Vorsichtig vom Gebäude schwingen und den Griff am Rückholseil lösen, um den Abstieg zu beginnen.

3. Sobald die erste Person bzw. Personen unten sind und sich vom Seil gelöst haben, können die jeweils nächsten Personen sich am Rückholseil anhaken (das dann zum rettungsseil wird). Dazu einen Achterknoten benutzen.



oder dem Karabiner am Ende des Seils, abhängig von der Länge des Seils und der Abstiegshöhe.

ACHTUNG! Das beschriebene Abstiegsverfahren, bei dem mehrere Personen nacheinander heruntergelassen werden, wird „Shuttleverfahren“ genannt. Weil bei diesem Verfahren die Funktion von Rettungs- und Rückholseil wechseln, ist es für die Sicherheit der evakuierten Personen entscheidend, dass der Achterknoten **IMMER** korrekt platziert wird, so dass jeder den gesamten Weg hinunter zurücklegen kann. Dieses Verfahren gehört zur Grundausbildung.

Daran denken, die maximal zulässigen Abstiegshöhen einzuhalten (vgl. Kapitel 4 „Inspektion“).

Ruhe bewahren

Wenn eine Person das Gebäude verlässt, muss dies immer mit dem Gesicht zum Gebäude gewendet geschehen.

Absenken einer Person in Not und eines Kollegen (Retters) zur gleichen Zeit

Der Retter kann zugleich mit einer in Not befindlichen Person herabgelassen werden. Beide Personen **MÜSSEN** unabhängig voneinander in denselben Karabinerhaken eingehakt sein.

ACHTUNG! Bei gleichzeitigeM Herablassen von zwei Personen sind die folgenden Regeln unbedingt zu beachten:

- Es muss besonders darauf geachtet werden, dass das Seil keine scharfen Kanten berührt oder in deren Nähe kommt (Gefahr des Abscheuerns).
- CRESTO empfiehlt das Herablassen bei oben angebrachtem Gerät, vorausgesetzt jedoch, dass sich weitere Hilfspersonen bei ihm befinden. Falls das nicht möglich ist, MUSS beim Abstieg das Gerät an der Person befestigt werden.

Ein Abstieg mit einer Belastung von über 180 kg ist als Höchstbelastungsabstieg anzusehen und sollte vermieden werden.

Die Durchführung auch eines einzigen Höchstbelastungsabstiegs im Notfall (180 bis 280 kg) über eine Höhe von 150 m setzt die Ausrüstung einer sehr hohen Belastung aus. Daher **MÜSSEN** eine Reihe von äußerst wichtigen Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden.

Vor allem muss das Seil absolut korrekt im Gerät angebracht werden, wie gezeigt:



Sowohl bei Aufhängung des Geräts an einem oberen Befestigungspunkt als auch an der Person, ist der korrekte Verlauf des Seils entscheidend für einen sicheren Abstieg und muss **intensiv geübt werden**, um im Notfall sicher durchgeführt zu werden. Genauso wichtig ist es, während des gesamten Abstiegs auf eine gleichmäßige Abstiegs geschwindigkeit zu achten. Plötzliche Stopps (Panikstopps) bei maximaler Abstiegs geschwindigkeit (über 2 m/s) setzen Seil und Gerät einer außerordentlich hohen Stoßbelastung aus, die zur Überlastung führen kann und daher unter allen Umständen zu vermeiden ist.

Wenn irgend möglich, sollten Höchstbelastungsabstiege vermieden werden.

HINWEIS:

Wenn mehr als zwei Personen zu evakuieren sind, sollte der Höchstbelastungsabstieg als letzter Abstieg durchgeführt werden. Das bedeutet, dass die Personen, die den Höchstbelastungsabstieg durchführen, besonders darauf achten müssen, welcher Teil des Seils (der rechte oder der linke) für sie das „Rettungsseil“ ist.

Betrachtet man das Gerät von hinten (mit dem ID-Etikett), ist in der Standardkonfiguration das Rettungsseil dasjenige, das aus dem linken Schlitz im Gehäuse kommt.

Wenn beim Höchstbelastungsabstieg das andere Seilende das „Rettungsseil“ ist, ist es wichtig, daran zu denken, dass das Seil nun seitenverkehrt über das Gehäuse des Geräts läuft.

HINWEIS:

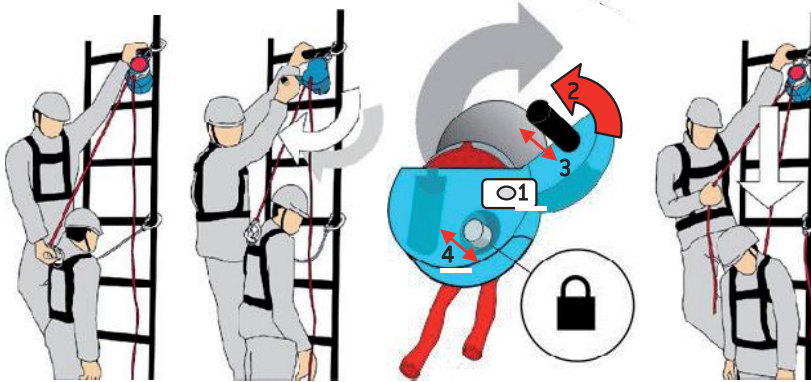
Daran denken, dass für Abstiege von zwei Personen gleichzeitig ein Befestigungspunkt mit einer Tragfähigkeit von 20 kN erforderlich ist.

6. Anleitungen für Retten und Heben

1. Die Seiltasche mindestens 1 m über der in Not befindlichen Person anbringen. Die Ausrüstung aus der Tasche nehmen und besonders darauf achten, keine Teile zu verlieren. Die Ausrüstung an einem Befestigungspunkt sichern, der sich mindestens einen Meter über der Person befindet. Der Befestigungspunkt muss für Einzelabstiege eine Tragfähigkeit von mindestens 1.000 kg (10 kN) haben, gemäß EN 795.

Daran denken: Der Retter muss durch eine Fallsicherung gesichert sein!

2. Den Karabiner des Rettungsseils am Gurt der zu evakuierenden Person oder am „Angelhaken“ der Ausrüstung befestigen, je nach Lage (vgl. Abschnitt über Zubehör).



3. Das Rückholseil durch das Gerät ziehen, bis es zwischen der zu rettenden Person und dem Gerät voll gespannt ist. Wenn jetzt das Handrad geöffnet und im Uhrzeigersinn gedreht wird, kann die Person jetzt soweit angehoben werden, dass ihre Fallsicherung gelöst werden kann (vgl. Abb.).
4. Das Rückholseil über den Zapfen führen, um das Herablassen vorzubereiten. Dann das Handrad wieder einklappen. Dazu die Kugelsperre (1) drücken, so dass sich das halbmondförmige Teil (2) einklappen lässt. Dann den Griff (3) senkrecht ziehen und in die Aussparung des Handrads klappen. Das Handrad um eine Vierteldrehung weg von der Sperre drehen, um den Sicherungsstift (4) zu entlasten, so dass dieser senkrecht herausgezogen werden kann und um eine Vierteldrehung gedreht werden kann, damit der Handradblock entfernt werden kann.
5. Beim Herablassen der Person begrenzt die Reibungsbremse die Geschwindigkeit auf ca. 0,8 m/s. Durch Ziehen am Zapfen kann zusätzlich gebremst werden.

Der Retter kann die Absenkgeschwindigkeit mit einem sicheren Griff am Rückholseil kontrollieren. Wenn das Seil losgelassen wird, beginnt das Herablassen, wird das Seil festgehalten, so wird das Herablassen gestoppt.*

***Diese Technik muss angewendet werden, wenn Personen in Bereichen herabgelassen werden sollen, in denen nur ein enger Raum zur Verfügung steht. Hierbei muss der Retter immer feste Arbeitshandschuhe tragen.**

7. Zubehör

Auf Seite 4 sind die Zubehörteile, die im SKV-Behälter (Notfallkasten) enthalten sind, mit 5, 6, 7 und 8 bezeichnet.

5. Eine Karabinerhaken mit Rolle (Umlenkrolle) für Bewegungen des Seils um einen Winkel, z. B. im Inneren einer Maschinengondel.

6. Ein Kanteneisen, das das Seil vor dem Durchscheuern bei der Bewegung über eine Kante, z. B. Auf dem Dach einer Gondel, schützt.

7. Ein „Angelhaken“ mit Karabiner, um Personen anzuheben, die in der Fallsicherung festhängen. Dieser Haken wird dazu benutzt, die Rettungsausrüstung und die ausgelöste Fallsicherung der Person miteinander zu verbinden. (Die Verwendung des Angelhakens wird auf Seite 26 des Kompendiums zum Grundkurs näher erläutert.)

8. Drei Schlingen zum Aufhängen der Ausrüstung oder als improvisierter Griff bei der Rettung. (Beachten: die tatsächliche Anzahl der Schlingen ist abhängig von der bestellten Ausrüstung.)

Beachten:

Die Zubehörteile sind ein integraler Teil der gesamten Rettungsausrüstung (alle Teile verfügen über eine Systemzulassung gemäß EN 341, CSA Z 259.2.3-99, ANSI Z 359.1 und ANSI Z 359.4) mit einem Sicherheitsfaktor von mind. 10.

8. Lagerung, Inspektion und Reinigung

Diese Rettungsausrüstung ist eine Notfallausrüstung und muss jedes Mal geprüft werden, wenn sie ausgepackt und benutzt wird sowie bevor sie wieder in einem versiegelten Transport- und Lagerbehälter verpackt wird.

Diese Inspektion und das Verpacken muss von einer von CRESTO hierfür zertifizierten Person durchgeführt werden.

Wenn die Ausrüstung nassgeworden ist, müssen alle Metallteile mit einem Tuch getrocknet werden. Die Ausrüstung muss dann bei Raumtemperatur zum Trocknen aufgehängt werden, wobei direkte Sonnenstrahlung zu vermeiden ist (UV-Strahlung). Die Ausrüstung darf **nie** in einem Heizschrank, Heizungsraum o. Ä. aufgehängt werden. Trocknen in der Sonne ist NICHT ZULÄSSIG!

Rettungs- und Fallsicherungsausrüstungen haben eine lange Lebensdauer, wenn sie sauber gehalten werden, an einem trockenen Ort aufbewahrt werden und vor Sonnenstrahlung geschützt werden. Die Ausrüstung darf nicht mit Öl, Chemikalien oder aggressiven Stoffen in Kontakt kommen.

9. Haltbarkeit/Lebensdauer des Seils

Abhängig vom jeweiligen Typ hat das mitgelieferte Seil eine maximale Lebensdauer von **4 bis 6 Jahren**. Die tatsächliche Lebensdauer des Seils ist stark abhängig von seiner Beanspruchung und Lagerung und **muss daher in jedem Einzelfall von einer sachverständigen Person beurteilt werden**.

Ein unbenutztes Seil, das sachgerecht in einer Vakuumverpackung gelagert wird, hat eine garantierte Lebensdauer von **10 Jahren**.

Die Inspektion und eventuelle Ersetzung des Seils der Ausrüstung muss von einer dafür zertifizierten person durchgeführt werden und muss auf der mitgelieferten Kontrollkarte dokumentiert werden, die immer zusammen mit der RESQ RED™ Mk I Rettungs- und Evakuierungsausrüstung aufbewahrt werden muss. Das Datum für die nächste Inspektion muss immer deutlich sichtbar auf der Kontrollkarte sowie den Inspektionsetiketten des Geräts und seines Behälters vermerkt werden.

10. Sachverständige Inspektion


Mindestens alle 12 Monate muss von einer sachverständigen Person eine Inspektion und ggf. Instandhaltung der Ausrüstung durchgeführt werden, gemäß EM 365 und den Anweisungen des Herstellers. HINWEIS: Bei beachten, dass in einigen Ländern solche Inspektionen alle sechs Monate vorgeschrieben sind.

Beachten: Für Trainingszwecke verwendete Ausrüstung muss nach jeder Trainingseinheit von einem Sachverständigen überprüft werden.

Die Inspektion und eventuelle Ersetzung des Seils muss von einer dafür zertifizierten Person durchgeführt werden und muss auf der mitgelieferten Kontrollkarte dokumentiert werden, die immer zusammen Ausrüstung aufbewahrt werden muss.

Zulassungsstelle

Zertifizierung und Zulassung des Typs wurde durchgeführt von:

EXAM BBG Prüf- und Zertifizier GmbH,
Dinnendahlstr. 9, 44809 Bochum, Deutschland –  0158 EN 341 Klasse A.

CSA International, Toronto, Kanada  259.2.3-99 (R2004), Typ 1E.

11. Kontrollkarte

Kontrollkarte

Ein Exemplar der Kontrollkarte muss immer zusammen mit dem Gerät aufbewahrt werden. Die Kontrollkarte ist auf Verlangen von Vorgesetzten, SIO-Mitgliedern, Auditoren von CRESTO oder Vertretern der zuständigen Behörden vorzuweisen. Der zertifizierte Prüfer muss Daten und wichtige Ereignisse vermerken und die Karte jedes Mal abzeichnen, wenn die Ausrüstung überprüft wurden (mindestens einmal pro Jahr). Trainingsausrüstung muss eine spezielle Kontrollkarte beiliegen.

Datum der ersten Verwendung:
Benutzer:

Kaufdatum:

Lieferant:	CRESTO AB, Lägatan 3, 30260 Halmstad, Schweden, Tel. +46 (0) 35 213 140
------------	---

Typ:	RESQ RED™ Mk I	Seillänge:	Meter
Seriennummer:		Monat/Jahr der Herstellung:	
Schlingen:			
Angelhaken:			
Rolle:			

Datum	Anmerkungen	Unterschrift und offizieller Stempel	Nächste Inspektion

Bemerkungen:

RESTRICTED



CRESTO[®]

Fall Protection Solutions

office@cresto.se

www.cresto.se

CRESTO AB | 035 - 21 31 40 | LÄGATAN 3 | SE-302 60 | HALMSTAD, SWEDEN

VESTAS PROPRIETARY NOTICE

Übersetzung der Originalbetriebsanleitung: T09 /959055 VER 01

T09 0045-6065 Ver 00 - Approved - Exported from DMS: 2018-08-09 by INVOL